

Fremdsprachen-Unterricht an Grundschulen

Französisch ist für die Kleinen der Clou

Mit Spiel und Spaß zu feinen Erfolgen

Strümp. Grundschüler, die bereits im zarten Alter von acht oder neun Jahren Französisch lernen, gibt es an der Martinus-Gemeinschaftsgrundschule in Strümp schon seit zwei Jahren. Die Franzö-

Anzeige



Philipp
Jenninger
(CDU),
Bundestags-
präsident

**Ich lese
EXPRESS**

„Die politischen Interviews des EXPRESS lese ich natürlich immer. Gelegentlich auch die ganze Zeitung, obwohl einem Politiker dafür wenig Zeit bleibt.“

sin Maryline Petersen, die gleichzeitig seit über einem Jahr an der Pastor-Jacobs-Grundschule in Lank unterrichtet, hatte nun Gelegenheit, während einer Tagung zum Erfahrungsaustausch zwischen zwölf Französischleh-

ren aus ganz Nordrhein-Westfalen ihren Unterricht einem breiteren Publikum vorzuführen.

In spielerischer Weise lernte an diesem Vormittag eine 3. Klasse durch Nachsprechen kurze Sätze, die von der Lehrerin zur Vereinfachung mit viel Gestik und Mimik unterstrichen wurden. Diese Art von Lernen macht den Schülern besonders Spaß, da es dafür keine Noten gibt. Für die Eltern bietet dieses Projekt eventuell die Möglichkeit, schon früh zu erkennen, ob ihr Kind sprachbegabt ist. Für die weitere schulische Laufbahn kann das von Bedeutung sein. Maryline Petersen ist jedenfalls zufrieden mit den Fortschritten der Kinder, die in nur zwei Unterrichtsstunden in der Woche erzielt werden.

Gestartet wurde dieses Projekt im Rahmen des Deutsch-Französischen Kulturabkommens schon in den 60er Jahren, und so gibt es heute an 18 Grundschulen in Nordrhein-Westfalen sowie in Frankreich Austauschprojekte zwischen Deutsch- und Französisch-Lehrern. Finanziert und organisiert wird das Unternehmen, das den Freundschaftsvertrag zwischen beiden Ländern bekräftigen soll, vom Deutsch-Französischen Jugendwerk.

Abgeschlossen wurde dieser Unterrichtsvormittag an der Martinus-Grundschule durch eine in Französisch gehaltene Sportstunde, in der die Schüler mit Begeisterung zu Kommandos in der gar nicht mehr so fremden Sprache turnten.

Tanja Brouwers

Spaß soll er machen, der Fremdsprachenunterricht in der Grundschule: Spielerische Elemente, Gesten und eine anschauliche Mimik spielen deshalb eine große Rolle. Hier Maryline Petersen, die seit zwei Jahren Französisch an der Martinus-Grundschule unterrichtet, mit einer ihrer Klassen.

